



### Schwarzwaldverein Neubulach ehrt langjährige Mitglieder

Am Sonntag, den 14. Februar 2016 fand die Hauptversammlung des Schwarzwaldvereins Neubulach statt. Sie wurde wie immer in den Jahren ohne Wahlen als Familiennachmittag abgehalten. Erstmals traf man sich dabei in der Festhalle in Liebelsberg. Der Grund hierfür waren die Sanierungsarbeiten im Gemeindehaus in Neubulach. Dabei wurden die Gäste von den Liebelsberger Chören vortrefflich bewirtet.



**Bei der Ehrung von Wanderteilnehmern**

Der Besuch war überragend, hatten sich doch rund 100 Mitglieder eingefunden. Hinzu kam der Zylinderchor aus Neuweiler, so dass die Halle fast aus allen Nähten platzte. Nach dem ersten Auftritt des Chores, der die Gäste mit bekannten Schwarzwald – und Wanderliedern begeisterte, durfte unsere 1. Vorsitzende Sabine Hettich die Besucher auf das Herzlichste begrüßen. Die Freude über die große Resonanz war ihr deutlich anzumerken.

Sie bedankte sich dabei zu Beginn ihres Berichts für den Einsatz der Liebelsberger Chöre, hatten diese doch eine Woche vorher einen Veranstaltungsmarathon zu bewältigen. Und auch an diesem Tag wurde es später als geplant, hat doch der Zylinderchor nach Beendigung der Versammlung ein Lied nach dem anderen zusammen mit den Besuchern angestimmt.



**Der Zylinderchor aus Neuweiler**

Die Vorsitzende zeigte sich erfreut über die Entwicklung der Mitgliederzahlen. Im Jahr 2015 traten fünf neue Mitglieder dem Verein bei, so dass sich die Mitgliederzahl auf 265 Mitglieder erhöhte. Dank des Engagements von 32 Wanderführern konnten sich die Teilnehmer im Jahr 2015 über folgende Aktivitäten erfreuen:

- 19 Halbtageswanderungen
- 5 Tageswanderungen
- 1 mehrtägige Wanderung in den Dolomiten
- 1 Radausfahrt
- wöchentliche Feierabend – Radtouren in den Sommermonaten
- einen Besuch im Planetarium
- eine Fahrt nach Schwäbisch Hall zu Hallia Venezia
- und einen Diavortrag über den Jakobsweg

Bei all diesen Veranstaltungen waren insgesamt 927 Teilnehmer dabei. Hierzu leistete die rührige Seniorengruppe mit durchschnittlich 32 Teilnehmern bei ihren Veranstaltungen einen erheblichen Beitrag. Hierfür gilt der Dank vor allem dem Seniorenleiter Herbert Rentschler mit Emil Großmann sowie allen Organisatoren und Wanderführern. Bei den Wanderungen legten bei 25 Touren 789 Wanderkameraden knappe 350 Kilometer zurück. Sabine Hettich bedankte sich bei den Organisatoren für ihren großen Einsatz mit einem kleinen Präsent.

Beim Ausblick auf das Wanderjahr 2016 konnte Sabine Hettich auf ein abwechslungsreiches Programm hinweisen. Mit unserem Kulturprogramm über die Wintermonate, dem Besuch eines Modemuseums und einer Operettenausfahrt, sind wir bereits erfolgreich gestartet. Die geplante Schneeschuhwanderung konnte kurzfristig am 6. März mit 15 Teilnehmern durchgeführt werden. Selbstverständlich bieten wir wieder schöne und interessante Tageswanderungen an und natürlich steht auch wieder eine sportliche Tour von Heimsheim nach Neubulach auf dem Programm. Etwas untypisch, nämlich nicht an einem Sonntag, haben wir in diesem Jahr eine Vatertagswanderung nach Darmsheim eingebaut, wobei selbstverständlich auch die Frauen gerne teilnehmen dürfen.

Und noch zwei neue Programmpunkte stehen an. Zum einen findet eine abendliche Wanderlesung, desweiteren eine Nostalgie-Wanderung statt. Lassen Sie sich hierbei einfach überraschen. Höhepunkt im Jahr 2016 dürften die von Manfred Glinka organisierten Rad – und Wandertage vom 8. bis 11. September sein. Dabei geht es in das Lechtal zu den Ostallgäuer Seen und dem Pfaffenwinkel. Die Ausfahrt ist auf Grund der großen Nachfrage bereits ausgebucht.

Unter dem Punkt Ehrungen war es der Vorsitzenden eine große Freude, wieder langjährige Mitglieder auszuzeichnen.

**Für 25-jährige Mitgliedschaft wurde geehrt:** Marianne Löffler aus Bad Teinach.

**Seit 40 Jahren Mitglied ist** Friedrich Haarer aus Neubulach.

**50 Jahre Mitglied sind** Hildegard Stuppel aus Sinsheim und Fritz Lindenberger aus Neubulach.

**Auf stolze 60 Jahre Mitgliedschaft kommen** Helene Armbruster, Helene Kübler und Gerhard Maier,  
alle aus Neubulach.



**Die Geehrten erhielten aus den Händen der Vorsitzenden (zweite von rechts) ein Treuezeichen samt Urkunde überreicht. Auf dem Bild von links nach rechts: Marianne Löffler, Fritz Lindenberger, Hildegard Stuppel, Helene Armbruster und Gerhard Maier**

**Das bronzene Abzeichen für 30 Wanderungen erhielten**

Karin Jüngert, Anneliese Kothe, Günther Reutter und Hannelore Steimle.

**Das silberne Abzeichen für 60 Teilnahmen** ging an Margret Reutter.

**Das Württembergische Leistungsabzeichen in Silber** einschließlich einem Gutschein für die Leistung, an 175 Wanderungen teilgenommen zu haben, erhielt unser Ehrevorsitzender Dr. Peter Wieland.

Eine besondere Ehrung hatte Sabine Hettich für den Schluss aufgehoben. Anfang der neunziger Jahre wurde eine Idee geboren, die man trotz mancher Bedenken in die Tat umsetzen wollte. 1994 wurde der Traum endlich wahr und seit 1995 ist er ein fester Bestandteil unseres Schwarzwaldvereins. Seit 20 Jahren wird sie zweimal jährlich aus der Garage geholt, geputzt, angeheizt und dann wird gekocht. Seit 20 Jahren gehören sie zusammen, unsere Gulaschkanone und Andreas Volz. An diesen gerichtet sagte Sabine Hettich:

“Danke Andreas, dass du seit 20 Jahren bei jedem Wetter und zu unmenschlicher Zeit aufstehst und für unseren Schwarzwaldverein mit der Gulaschkanone den traditionellen Erbseneintopf zubereitest. Ich weiß, dass du das eigentlich nicht magst, komm´ bitte trotzdem kurz nach vorne, damit ich auch dir dein Leistungsabzeichen übergeben kann.



**Andreas Volz mit dem Modell der Gulaschkanone**

Ich habe lang‘ überlegt, wie ich es dir ans Rever heften kann, doch das ist eindeutig zu schwierig. Da es `eh nicht halten würde, habe ich mich entschlossen, es dir einfach in die Hand zu geben." Mit einem Miniaturmodell der Gulaschkanone, liebevoll bis ins Detail von Manfred Braun angefertigt, wurde Andreas Volz für seinen Einsatz gedankt.

Der 2. Vorsitzende Manfred Glinka ließ es sich nicht nehmen, Sabine Hettich für ihren großen Einsatz im ersten Jahr als Vorsitzende des Vereins zu danken. Seine Rede im Wortlaut:

"Nach genau 372 Tagen im Amt als unsere 1. Vorsitzende können wir sagen, wir haben für unseren Schwarzwaldverein und seine Mitglieder eine richtig gute Wahl getroffen, sozusagen einen Glücksgriff getan. Es ist wahrlich nicht leicht, in die Fußstapfen eines 1. Vorsitzenden mit 30-jähriger Führungserfahrung eines Vereins zu treten, dessen herausragende Leistungen ich an dieser Stelle nochmals würdigen möchte. Danke, lieber Peter, hier an dieser Stelle für die jahrzehntelange Arbeit für unseren Verein.

Ja klar, hat sich mit deinem Amtsantritt das Eine oder Andere etwas geändert, das ist sicher selbstverständlich und liegt in den verschiedenen Wesensarten von uns Menschen. Mit deinem Elan, deiner Ausdauer, Konsequenz und deiner Überzeugungskraft hast du uns Allen gezeigt, dass wir mit dir an unserer Spitze auf bestem Wege sind, das bisher Erreichte zu bewahren, Neues erfolgreich zu wagen, unsere Mitglieder auf diese Wege mitzunehmen, zu überzeugen und auch ganz wichtig, weiterhin zu begeistern.



**Sabine Hettich mit Manfred Glinka**

Dein sehr erfolgreiches Bemühen um unsere Jubilare und Geburtstagskinder mit Besuchen und Telefonaten hat dir überall große Sympathien, Anerkennung und Dankbarkeit entgegen gebracht und wird von Allen immer wieder lobend erwähnt. Wir alle wissen, dass dies neben allen anderen Verpflichtungen für unseren Verein viel Zeit und Aufmerksamkeit erfordert, doch die immer gezeigte Freude über das Eingebunden sein unserer älteren Mitglieder in den Schwarzwaldverein belohnt diese schöne Geste vielfach.

Dir fällt es auch leicht, neue Kontakte für unseren Verein zu knüpfen und aus diesen Impulse für das Geschehen und Wirken zu gewinnen. Dazu können wir nur sagen: Mach' weiter so, dann brauchen wir uns um die Zukunft unseres Bulicher Schwarzwaldvereins keine Sorgen zu machen. Schön ist es auch festzustellen, dass es keiner besonderen Aufrufe bedarf, wenn es etwas anzupacken gilt. Es sind immer alt bewährte Helfer zur Stelle, um sich einzubringen und die Arbeit zu unterstützen.

Doch an dieser Stelle möchte ich aber einen Rat loswerden: nachdem du dich in deinem ersten Amtsjahr in beinahe alle Themen unseres Vereinslebens richtig hinein gekniet hast und sehr vieles alleine erledigt hast, denke auch daran: es gibt auch die Möglichkeit zu delegieren. Zum Schluss möchte ich dir und auch deinem Klaus im Namen der restlichen Vorstandschaft und ganz sicher auch im Namen unserer Mitglieder für das Geleistete ganz herzlich Danke sagen, seid Ihr Beide doch nun zum maßgeblichen Zugpferd unseres Vereinslebens geworden. Für das Zweite Amtsjahr wünsche ich dir Gesundheit, weiterhin recht viel Freude am Wirken als unsere 1. Vorsitzende und stets gutes Gelingen auf all deinen Wanderpfaden und Wegen."